



NACHRICHTEN

der Stadtgemeinde LIEZEN

Erscheinungsort:
Liezen

Verlagspostamt:
8940 Liezen

Liezen, im
September 1992

97. Folge



↑ Volkshaus
Schulen

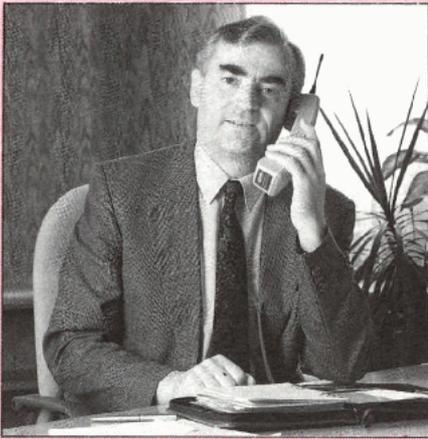
← Hauptplatz

Friedau
Bahnhof →

Radfahren in Liezen

(Seite 6 - 7)

Foto: Fröschl



Liebe Mitbürger!

Bei einem Fußballspiel bedeutet „Halbzeit“ Pause, Erholung, neue Strategien usw. Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist fast genau die Hälfte der vom April 1990 bis April 1995 dauernden Funktionsperiode des Gemeinderates unserer Stadt abgelaufen. Also „Halbzeit“, um im sportlichen Jargon zu bleiben, aber keine Pause und auch keine Zeit zur Erholung.

Ich ziehe eine schlagwortartige Bilanz dessen, was in den letzten 2 1/2 Jahren geschehen ist und welche Aufgaben bis 1995 bevorstehen.

Die Bemühungen um neue **Arbeitsplätze**, vor allem im Dienstleistungsbereich (Handel und Banken), waren erfolgreich. Die Maschinenfabrik Liezen ist nach der Ausgliederung aus dem verstaatlichten Bereich und schmerzlichen Eingriffen wieder auf Erfolgskurs. Die Errichtung eines

Gründerzentrums gemeinsam mit der Steirischen Wirtschafts-GesmbH soll Jungunternehmer fördern und Struktur-schwächen unseres Bezirkes begegnen.

Die größten Sorgen bereitet uns der **Verkehr**. Das in Auftrag gegebene Verkehrskonzept beginnt aber schon zu greifen. Radwege wurden geschaffen, verkehrsberuhigte Zonen festgelegt und Straßen nach neuesten Erkenntnissen umgebaut. Um großräumig wirksame Verkehrsmaßnahmen zu setzen, ist aber die Errichtung einer **Umfahrungsstraße von Liezen** und die Verlegung der Döllacher Landesstraße **unumgänglich**.

Auf dem Gebiet des **Umweltschutzes** wurden durch den Bau der vollbiologischen Kläranlage neue Maßstäbe gesetzt. Die Mülltrennung wird mit 1. Oktober 1992 vollzogen und eine Biotopkartierung bzw. die Erstellung eines Öko-Katasters in Auftrag gegeben.

Die **soziale Betreuung** unserer Mitbürger wurde durch die Einführung der **Heimhilfe** und der **Hauskrankenpflege** sowie den **Bau von Seniorenwohnungen** wesentlich erweitert. Ein weiteres Seniorenwohnhaus, in dem auch eine Pflegestation Aufnahme finden könnte, ist in Planung.

Der **Umbau unseres Schwimmbades** zu einem Erlebnisbad sowie die Errichtung der **Tennis- und Sporthalle** in der Friedau haben zu einer wesentlichen Verbesserung der Sportmöglichkeiten in unserer Stadt beigetragen. Der Turnsaal der Hauptschule wurde modernst umgebaut.

Die Errichtung eines weiteren Turnsaales im Bereich der Schulen, der auch als **Sporthalle** genutzt werden kann, ist in Planung.

Der Bau einer HTL ist durch die Änderung der Ausbildung auf Europa-niveau (Fachhochschulen etc.) leider in weite Ferne gerückt. Für behinderte Kleinkinder wurde im Bundeskindergarten ein **Heilpädagogischer Kindergarten** eingerichtet, der Anfang September seinen Betrieb aufgenommen hat.

Die gesundheitliche Versorgung ist zwar gut, derzeit aber nicht ganz ausreichend. Ich hoffe, daß meine Bemühungen zur Besetzung der offenen Facharztstellen für Kinderkrankheiten und Dermatologie bald erfolgreich sein werden. Mit dem Baubeginn eines **Ambulatoriums für physikalische Medizin**, das Ende 1993 in Betrieb gehen wird, wurde ein Meilenstein auf dem Gebiet der medizinischen Versorgung gesetzt.

Sie sehen, es ist viel geschehen in der ersten Halbzeit. Der Einsatzwille der Gemeindefunktionäre ist ungebrochen. Viele Ideen sind vorhanden. Es ist somit auch für die zweite Halbzeit viel Positives für die weitere Entwicklung unserer Stadt zu erwarten.

Ihr Bürgermeister

Rudolf Maltewitz

Inhalt

Kultur (Seite 4/5)

Radfahren in Liezen (Seite 6/7)

Baugeschehen (Seite 8/9/10)

Soziales (Seite 11)

Blumenschmuck (Seite 11)

Impressum

Verleger, Herausgeber und Redaktion: Stadt-gemeinde Liezen, Rathaus, 8940 Liezen. Tel.: 03612/22881 - DW 112 (Herr Waldeck).
Redaktion: Mag. Hartwig Strobl., Ausseer Str. 29, 8940 Liezen, Tel.: 03612/25343.
Hersteller: Druckerei Ferd. Jost Ges.m.b.H. & Co., Döllacher Str. 17, Tel.: 03612/22086.
Verlags- und Herstellungsort: 8940 Liezen.
Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Biotop.

Jagd-pachtschilling beheben

Für die im Gemeindegebiet der Stadt-gemeinde Liezen gelegenen Grundstücke erfolgt die Auszahlung des Jagd-pachtschillings während der üblichen Parteienverkehrszeiten im Stadtamt Liezen, 1. Stock, Finanzverwaltung, bis 31. Oktober 1992. Nicht behobene Beträge verfallen zu Gunsten der Stadt-gemeinde Liezen.



Rekordumsätze im Städtischen Alpenbad

Die Hitzewelle des heurigen Sommers ließ nicht nur die Temperaturen auf der Quecksilbersäule nach oben klettern, sondern auch die Besucherzahlen im Schwimmbad.

Bericht über die Badesaison 1992

vom 16.5. bis 7.9.1992

Mai	4160 Badegäste	12 Badetage ϕ	347 Besucher
Juni	6621 Badegäste	18 Badetage ϕ	367 Besucher
Juli	15781 Badegäste	25 Badetage ϕ	631 Besucher
August	18688 Badegäste	29 Badetage ϕ	644 Besucher
September	84 Badegäste	2 Badetage ϕ	42 Besucher
gesamt	45334 Badegäste	86 Badetage ϕ	528 Besucher

Es kamen 15mal über 1000 Badegäste.

● Gegenüber 1991 waren es um **15128 Besucher** und um **17 Badetage** mehr.

● Spitzentag von 1992: **21. Juli mit 1535 Badegästen** bei wolkenlosem Wetter mit 32 Grad im Schatten.

● Die **Heizungsstunden** betragen bis zum 7. September 1992 **132,09 Stunden**, das waren gegenüber 1991 um 57,03 Betriebsstunden weniger.

● Der **Erdgasverbrauch** bis

zum 7. September 1992 betrug **11.859,2 m³**, das waren um 4909,4 m³ weniger als 1991.

● Der **Frischwasserverbrauch** betrug **5777,76 m³**, für Brausen und Toiletten sowie Buffet betrug dieser **1174 m³**.

● Die Betriebsstunden für die **Solaranlage** betragen **764,14 Stunden**.

● Die **Badeeinnahmen durch Eintrittsgelder** betragen im **Jahr 1992 S 638.602,-**, das sind gegenüber 1991 um S 222.311,- mehr.

Aus dem Gemeinderat

- * Ernst Donaubauber wurde als Ersatz für die beurlaubte Heidemarie Hofreiter als Gemeinderat der FPÖ-Fraktion angelobt.
- * Im Bereich der Friedau wurde das südlich der Tennisplätze gelegene Grundstück von Herrn Franz Karl mit einer Teilfläche des gemeindeeigenen Grundstückes nördlich der Sonnau getauscht.
- * Eine neue Müllabfuhrordnung wurde beschlossen.
- * An der Südseite der Volkshausstraße, vom Nebeneingang zum Volkshaus bis zur Einfahrt zum Turnsaal, wurde ein Halte- und Parkverbot erlassen.
- * Der Hauptplatz wurde zur Kurzparkzone erklärt. Gleichzeitig wurde die Kurzparkzone an der Südseite des Parkplatzes am „Alten Autobusbahnhof“ aufgelassen.
- * Für den Umbau und die Renovierung des Objektes „Alte Post“ in der Ausseer Straße durch die Firma Haiden Wohnbau GesmbH wurde die Zustimmungserklärung abgegeben.
- * Gemeinderat Anton Hofer, geb. am 21.12.1933, der seit 17.4. 1980 Mitglied des Gemeinderates gewesen war, ist mit der Niederlegung seiner Funktionen am 8. September 1992 ausgeschieden.

Alter Friedhof: Gräber können aufgelassen werden.

Wie allgemein bekannt, hat sich der Friedhoferhaltungsverein der Pflege und Instandhaltung des alten Friedhofes an der Döllacher Straße angenommen. Die Stadtgemeinde Liezen möchte auf Grund mehrerer Anfragen darüber informieren, daß dieser Friedhof bereits im Jahre 1970 offiziell aufgelassen wurde.

Es besteht daher jederzeit die Möglichkeit, Gräber am alten Friedhof aufzulassen, wenn man zum Beispiel bereits auf dem neuen Friedhof ein Grab zu betreten hat oder wenn man an einer Betreuung dieses

Grabes aus anderen Gründen nicht mehr interessiert bzw. hierfür nicht mehr in der Lage ist. In diesem Fall wäre die beabsichtigte Auflassung einfach der Stadtgemeinde Liezen mitzuteilen. Die Entfernung des Grabsteines und der Einfassungen sowie die Wiederherstellung der Rasenflächen wird vom Städtischen Bauhof kostenlos durchgeführt.



Mängelmeldungen Bürger helfen ihrer Verwaltung

- Fahrbahnstrecke schadhaft
- Gehsteig schadhaft
- Ampelanlage defekt
- Verkehrsschild oder Straßenschild beschädigt
- Schutt- und Unratsablagerungen
- Straßenbeleuchtung defekt
- Spielplatzeinrichtungen beschädigt
- verunreinigt
- Öffentliche Anlagen
- Bänke oder
- Pflanzungen beschädigt

Sonstige Anregungen

Schadensort (Straße, Hausnr.):

Gesehen am: _____

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Mithilfe!

Bitte adressieren an: Stadtgemeinde Liezen, Rathaus, 8940 Liezen

Absender: _____

Ort/Straße: _____ **Tel.** _____



1. Oktobärfest

Man muß nicht eigens nach München fahren, um Oktoberfest-Stimmung zu atmen: Dazu gibt es nun vom 1. bis 4. Oktober beim „1. Liezener Oktoberfest“ reichlich Gelegenheit! Im großen Fest-Bierzelt an der Eisenhof-Kreuzung wird es an diesen 4 Tagen rundgehen.

Ein sehenswertes Programm erwartet die Besucher, allen voran natürlich die legendäre JAZZ GITTI sowie WILFRIED und

seine Band. Peter Meyer wird einen Angriff auf die Lachmuskeln starten, und bekannte Bauernmusikskapellen werden für beste Stimmung sorgen.

Neben dem großen Unterhaltungsprogramm gibt es natürlich original Weißbier in Tonkrügen, Weißwürste, Hendln usw.

Einen günstigen 4-Tage-Eintrittspaß gibt es im Vorverkauf in allen Foto-Fröschl-Filialen in Liezen, Rottenmann, Trieben und Admont sowie im Kinocafé Liezen.

Das nähere Programm entnehmen Sie bitte den Plakaten.

Programm des 1. Oktoberfestes

Donnerstag, 1.10., Zeltbetrieb ab 18 Uhr
Eröffnung mit den Ennstal Spatzen um 19 Uhr.

Freitag, 2.10., Zeltbetrieb ab 18 Uhr
Wilfried und Band
Anschließend die Enns Valley Dixie Ramblers.

Samstag, 3.10., Zeltbetrieb ab 16 Uhr
Peter Meyer startet einen Angriff auf die Lachmuskeln.
Anschließend Jazz Gitti mit ihren Disco-Killern.

Sonntag, 4.10., Zeltbetrieb ab 10 Uhr
Frühschoppen Bauernmusikskapellen aus d. Umgebung.
Zum Ausklang spielen die Turracher mit Blumi.



*Turracher mit
Gaudimax-
Sieger Blumi*

* Liezener Musiknacht *** Liezener Musiknacht *** Liezener Musiknacht *

„12 musikalische Fliegen auf einen Schlag“ schrieb Christian Nerat von der Kleinen Zeitung. Kaum ein Durchkommen gab's bei den zwölf Veranstaltungsorten am Abend der Musiknacht. Rund 1500 Besucher ließen sich von den verschiedenen Musikrichtungen hinreißen, und die Stimmung in der Stadt war fröhlich, begeisternd und bekam durch 100 italienische Musiker (sie verweilten als Gäste unserer Stadtmusikkapelle 3 Tage in Liezen) sogar internationales Flair.

Der Erfolg dieser Veranstaltung war in der guten Zusammenarbeit der 12 Veranstalterwirts und -wirtinnen mit den Mitarbeitern des Rathauses, des städtischen Bauhofes und des Kulturreferates begründet.



*„Das Trio Latino“ begeisterte im Pub
"Kottan ermittelt“*

Für den Terminkalender: Die nächste Liezener Musiknacht wird am Samstag, dem 3. Juli 1993, unsere Stadt wieder musikalisch ertönen lassen.



„Die Ausseer Geigenmusi“ spielte im Gasthof Huber auf



Literaturblätter im Herbst



Die Bezirkssparkasse Liezen, die Buchhandlung Leykam und das Kulturreferat der Stadtgemeinde bringen im Herbst, trotz des Volkshausesumbaus, einige Literaten nach Liezen.

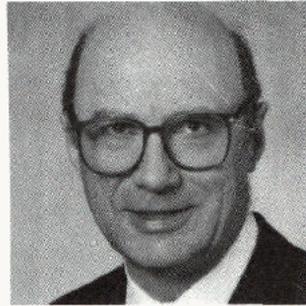
H. C. Artmann



Lesung

19. Oktober, 20 Uhr, Vortragssaal des
Bundesschulzentrums
Eintritt: S 50,-

Klaus Emmerich



**Der bekannte ORF-Korrespondent,
spricht über sein neues Buch
„Österreich und die EG“**

23. Oktober, 20 Uhr,
Vortragssaal der Handelskammer Liezen
Eintritt: S 30,-

Liezen im Rückblick

vor 50 Jahren

Im 3. Quartal des Kriegsjahres 1942 hielt der Gemeinderat keine Sitzung ab. Am 1. Oktober 1942 fand aber eine Sitzung statt, welche von dem auf Arbeitsurlaub in Liezen weilenden Bürgermeister Roman Holzer geleitet wurde.

Zur Linderung der drückenden Wohnungsnot beschloß der Gemeinderat, daß die Vermietung einer freiwerdenden sowie jeder neuerrichteten Wohnung nur mit Zustimmung des Bürgermeisters zulässig ist. Im Einzelfalle konnte sich der Bürgermeister die Auswahl jedes Mieters vorbehalten.

vor 100 Jahren

Urlaub zu machen dürfte vor 100 Jahren noch kaum üblich gewesen sein. Der Gemeindeausschuß trat nämlich sogar am 28. Juli 1892 und am 30. August 1892 zu Sitzungen zusammen. Bürgermeister war damals Karl Dobler. Dem Gemeinderat gehörten unter anderem an: Johann Obereigner, Josef Fuchs, Alois Maischberger, Heinrich Kogler, Engelbert Schragl, Peter Lindmayr, Anton Hasner, Carl Heller und Gustav Größwang. Behandelt wurden unter anderem folgende Angelegenheiten:

- Dem Ansuchen des Wagnermeisters Franz

Dr. Roland Girtler

Referat über Randkulturen, speziell über sein neues Buch „Schmuggler“

21. Oktober, 20 Uhr,
Tanzschule Dietrich
Eintritt: S 40,-

Ticket für Gary Moore-Konzert gewonnen!

Die Gewinner des Preisausschreibens bei der Liezener Musikknacht:

1. Preis:

(Fahrt nach München zum Gary Moore Konzert für zwei Personen: Bahnkosten, Hotelaufenthalt, Konzert):
Hannelore Tarmann, Hall 446

2. Preis:

(Eine Woche Aufenthalt für zwei Personen in einem Appartement in Velden): Inge Kaltenböck, Liezen, Weidenweg 6 - Frau Kaltenböck spendete ihren Preis einem jungen Paar.

3. bis 5. Preis:

(freie Konsumation in allen zwölf Teilnehmerlokalen á S 100,-):

- a) Heinz Jenecek, Liezen, Fronleichnamsweg 9a
- b) Günter Gschwandner, Liezen, Im Winkl 3
- c) Edith Vidackovic, Liezen, Ausseer Straße 37

Volkshauseröffnung am 16. Dezember '92

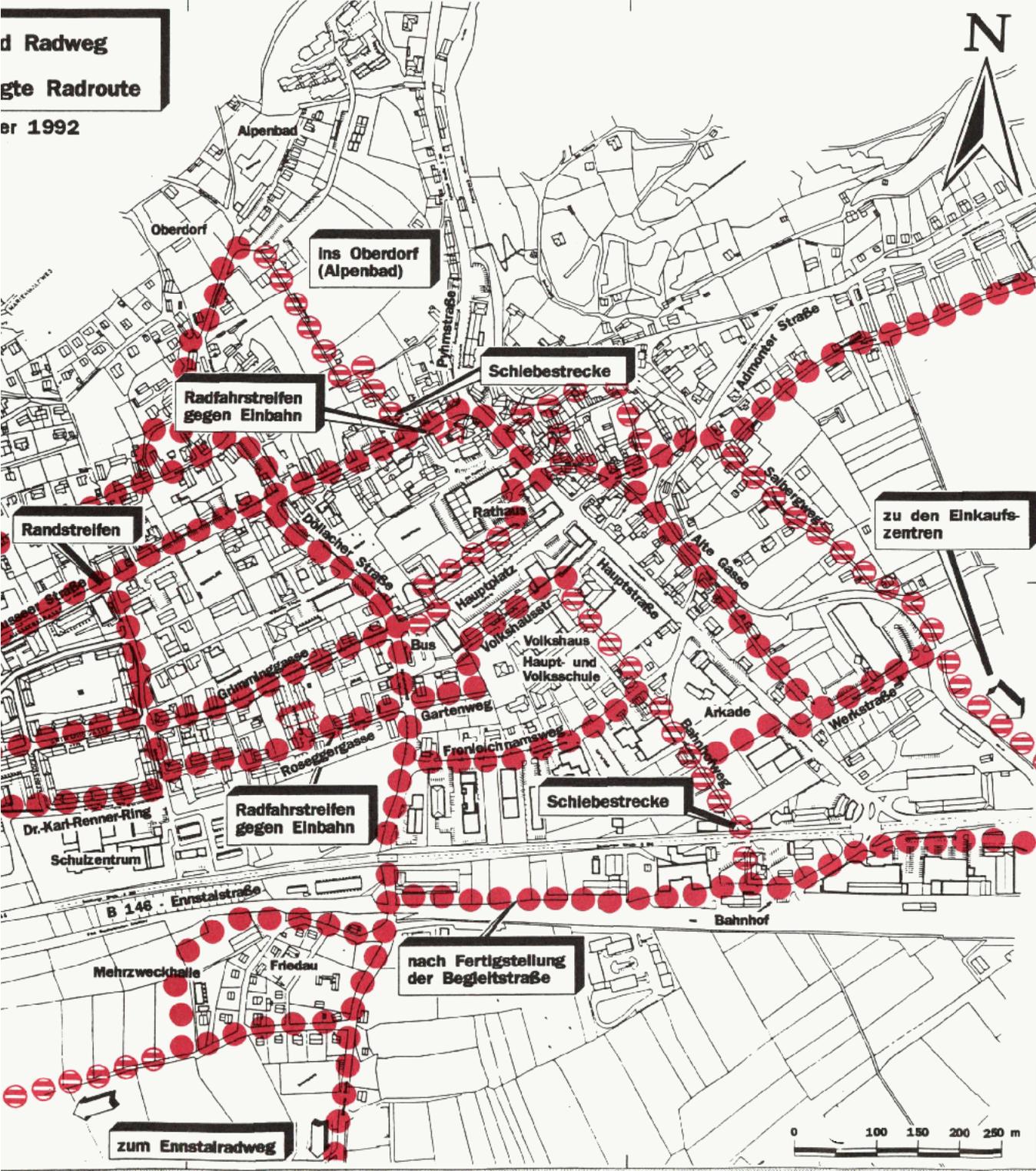
Nach einer Umbauphase von einigen Monaten wird das Volkshaus am 16. Dezember 1992 um 19 Uhr wieder eröffnet.

Die Weihnachtsausstellung der Freizeitkünstler findet aufgrund des Umbaus dieses Jahr allerdings nicht statt.

Sulzbacher um die Genehmigung zum Bau einer Werkstätte und um Verlängerung seines Stadls wurde zugestimmt.

- Die Kündigung des Nachtwächters Konrad Strimitzer wurde zur Kenntnis genommen. Sein Bruder Georg wurde provisorisch mit der Nachtwächterstelle betraut.

Radweg
 ge Radroute
 er 1992



Rad
 Fahrra
 Sta
 in

Rad
 eine
 Stadt
 L
 U
 Einka
 L
 in



Radfahren in Liezen

Fahrradfreundliche Stadt Liezen

„Radfahren in Liezen - Fahrradfreundliche Stadt Liezen“ ist eine gemeinsame Aktion der Stadtgemeinde Liezen und der Einkaufsstadt Liezen, unter Einbeziehung der Exekutive und der Schulen (Verkehrserziehung). Durch diese Aktion soll das Radfahren in der Stadt Liezen sicherer und attraktiver gemacht werden.

Hierzu wurde im Rahmen des Verkehrskonzeptes Liezen ein Radtourenplan für das gesamte Stadtgebiet erarbeitet. Das Radverkehrsnetz setzt sich aus Geh- und Radwegen und „bevorzugten Radrouten“ zusammen.

Geh- und Radwege

Geh- und Radwege sind getrennt vom übrigen Verkehr geführt und sind der alleinigen Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer vorbehalten. Geh- und Radwege gibt es am **Bahnhofsweg, am Salbergweg, ins Oberdorf (Alpenbad), in der Friedau, im Bereich Alte Gasse - Bachzeile, im Bereich Rathausplatz.** Kfz-Verkehr der Anrainer ist auf allen Geh- und Radwegen gestattet, sofern dies durch Zusatztafeln gekennzeichnet ist.

Bevorzugte Radrouten

Der Hauptteil des Radverkehrsnetzes besteht aus bevorzugten Radrouten. Hier werden die Radfahrer gemeinsam mit dem übrigen Verkehr auf den untergeordneten Straßen geführt. An den Knotenpunkten wurden Maßnahmen zur sicheren Querung der übergeordneten Straßen gesetzt.

Das Radverkehrsnetz

Die Wohngebiete und alle wichtigen Einrichtungen der Stadt Liezen wie Schulen, Einkaufsmärkte, Zentrum, Alpenbad, Bahnhof usw., werden durch ein geschlossenes Radverkehrsnetz verbunden. Sämtliche Radrouten sind mit **Wegweisern** beschildert.

Für die **Querung der Fahrbahn** der übergeordneten Straßen stehen sogenannte

„**Radfahrerüberfahrten**“ zur Verfügung. Diese Radfahrerüberfahrten sind durch „gelbe Würfeln“, in der Regel neben Zebrastreifen, abmarkiert. Zusätzlich wird dem Autoverkehr eine Radfahrerüberfahrt durch das entsprechende Gefahren- bzw. Hinweiszeichen angezeigt.



In der Ausseer Straße wurde in Richtung stadtauswärts ein **Randstreifen** abmarkiert. Bitte fahren Sie hier

zwischen Randlinie und Bordstein bzw. Asphalttrand.

Radfahren gegen die Einbahn ist nur dann erlaubt, wenn dies mit der Zusatztafel „ausgenommen Radfahrer“ unter dem Einfahrts-

verbot ausdrücklich gestattet ist. Radfahrstreifen gegen die Einbahn gibt es in der Ausseer Straße (östlicher Teil), in der Roseggergasse und in der Einfahrt zum Fuchshof.

Im südlichen Teil des Radweges ins Oberdorf ist eine **Schiebestrecke** vorgesehen. Die relativ steile Einmündung des Radweges in die Ausseer Straße macht diese Maßnahme erforderlich. Dadurch soll vermieden werden, daß Radfahrer mit hohen Geschwindigkeiten bei einem notwendigen Bremsmanöver quer über die Ausseer Straße „rutschen“.

Da im westlichen Teil der Einbahnführung in der Ausseer Straße kein Radfahrstreifen gegen die Einbahn möglich ist, fahren Radfahrer aus den westlichen Stadtteilen über die Salzstraße bzw. den Oberdorfweg ins Oberdorf. Ebenso ist das Schieben des Fahrrades an der Fußgängerunterführung am Bahnhofweg erforderlich. Die Errichtung einer Knopfdruckampel für ein direktes Queren der Bundesstraße bzw. die Abflachung der Rampen ist geplant.

Für die **Querung der Bundesstraße B 146** steht neben der Unterführung am Bahnhofweg und an der Döllacher Straße, die Ampel an der Einmündung der B 113 in die B 146 zur Verfügung.

Zwischen Döllacher Straße und Bahnhofstraße ist entlang der Gleisanlagen die Errichtung einer Begleitstraße, die auch dem Radverkehr zur Verfügung stehen wird, vorgesehen.

Sicherheitstips

Benützen Sie, wann immer es geht, die **vorgeschlagenen Radrouten**. Natürlich können Sie auch weiterhin auf allen übrigen Straßen mit dem Rad fahren; in allen Wohngebieten ist die Einführung flächiger Tempo 30-Zonen geplant, wodurch auch hier das Radfahren sicherer wird. Auf den vorgeschlagenen, **bevorzugten Radrouten** sind Sie als Radfahrer **sicherer unterwegs** (geringere Fahrzeuggeschwindigkeiten, leichteres Queren der Fahrbahn, weniger Kfz-Verkehr).

Wählen Sie für Ihr Reiseziel **vor der Abfahrt die günstigste Radroute**.

Besprechen Sie mit Ihren Kindern die **günstigste Radroute** für den **Schulweg**; befahren Sie diese gemeinsam mit den Kindern und zeigen Sie Problemstellen auf.

Die meisten Radfahrerunfälle ereignen sich beim **Queren der Fahrbahn**. An Radfahrerüberfahrten muß man sich, wie Fußgänger vor Zebrastreifen, am Fahrbahnrand mit dem Rad aufstellen, und wenn es der übrige Verkehr erlaubt, auf der Fläche zwischen Zebrastreifen und Blockmarkierung die Fahrbahn queren. An signalgeregelten Knotenpunkten gilt für querende Radfahrer auf einer Radfahrerüberfahrt das „Grün“ des angrenzenden Zebrastreifens.

Für das **Linksabbiegen** stehen 2 Möglichkeiten zur Verfügung: „Sichere“ Radfahrer geben rechtzeitig Handzeichen und ordnen sich in der Mitte der Fahrbahn, bei Linksabbiegespuren am rechten Rand dieser Spur ein, um nach Abwarten des Gegenverkehrs abzubiegen.

„Weniger routinierte“ Radfahrer geben kein Handzeichen, sondern halten am rechten Fahrbahnrand an der Radfahrerüberfahrt (sofern vorhanden) und queren die Fahrbahn, sobald es der übrige Verkehr erlaubt.

„**Sehen und gesehen werden**“ ist beim Radfahren besonders wichtig. Abstandkelle, Speichenreflektoren, helle Bekleidung, Einschalten des Lichtes bei Dunkelheit, tragen dazu bei.

In diesem Sinne wünschen Ihnen die Initiatoren der Aktion „Radfahren in Liezen“ eine sichere Reise mit dem Rad in unserer Stadt!





Gebietskrankenkasse baut neu!

Am 7. September dieses Jahres fand der Spatenstich für die Errichtung einer neuen Außenstelle mit angeschlossenem Ambulatorium für physikalische Medizin der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse in Liezen statt.

Da auf dem bisherigen Standort der Gebietskrankenkasse im Verwaltungsobjekt der Siedlungsgenossenschaft „ennstal“ keine Erweiterungsmöglichkeit bestand, hat man sich entschlossen, auf dem Grundstück hinter der Arbeiterkammer in der Ausseer Straße zusammen mit einem Ambulatorium für physikalische Medizin eine

neue Außenstelle zu errichten. Im Erdgeschoß des neuen Gebäudes wird die Außenstelle, der chefarztliche Dienst sowie die Arzt-Aufnahme für das physikalische Ambulatorium untergebracht werden.

Das Ambulatorium im Untergeschoß erhält einen Gymnastiksaal für Heilgymnastik in

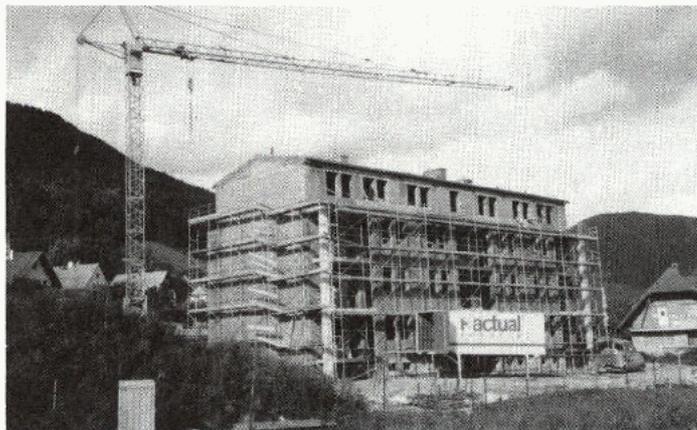
Einzel- und Gruppentherapie, vier Behandlungsplätze für Moorpackungen, zwei medizinische Wannen für Medizinalbäder und Unterwasser-massage, ein Vier-Zellen-Bad sowie sechs Behandlungskojen für Bewegungsübungen, Reizstrombehandlungen, Bestrahlungen und Massagen.



V. li. nach re.: Bgm. Kaltenböck, Architekt D.I. Erna Bicha vom Büro Ilgerl und Partner (Graz) und GKK-Obmann Herbert Gritzner.



Der bestehende Übungskinderkarten der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in der Nikolaus-Dumba-Straße wurde mit einem Kostenaufwand von etwa 12 Millionen Schilling umgebaut und erweitert. Zusätzlich zu den bisherigen drei Kindergartengruppen wurde eine Integrationsgruppe (mit in der Entwicklung verzögerten Kindern erweiterte Gruppe) sowie unter Verwaltung der Stadtgemeinde Liezen eine heilpädagogische Gruppe mit sechs bis sieben mehrfach behinderten Kindern eingerichtet.



Die Siedlungsgenossenschaft „ennstal“ errichtet im Zuge der Bebauung „Am Brunnfeld“ ein 12-Familien-Wohnhaus südlich der Alpenbadstraße. Dieses Bauvorhaben - das Wohnhaus erhält Mietwohnungen - wird im Rahmen des Landessonderwohnbauprogrammes gefördert.



Das Objekt Grimminggasse 14 wurde generalsaniert. Im Zuge dieser Baumaßnahme hat sich die Eigentümerschaft auf eigenem Grund die erforderlichen Parkplätze geschaffen. Die Stadtgemeinde Liezen möchte diese Eigeninitiative insofern hervorheben, als die Probleme des ruhenden Verkehrs in Zukunft nur auf diese Weise gelöst werden können.



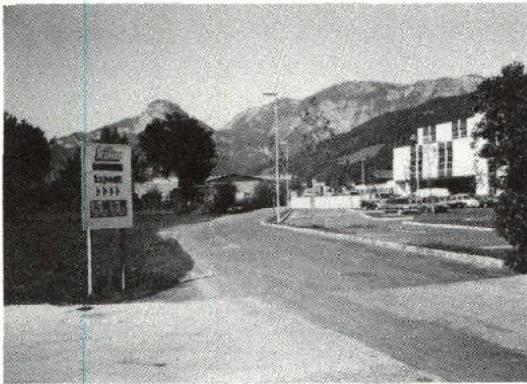
Wohn- und Geschäftshaus im Bereich der Arkade. Baubeginn durch die Siedlungsgenossenschaft Rottenmann im Frühjahr 1993. Bild oben: Westansicht. Bild unten: Ostansicht.





Nach den Vorgaben des Verkehrskonzeptes werden in Zentrumsnähe als Ersatz für die Kurzparkzonen Dauerparkplätze geschaffen. Herr Konrad Pretterebner und die Firma Immo-Service (AVA-Bank) haben sich bereiterklärt, im Bereich Döllacher Straße die hierfür notwendigen Grundstücksflächen der Stadtgemeinde Lienz zu pachten bzw. zur Verfügung zu stellen.

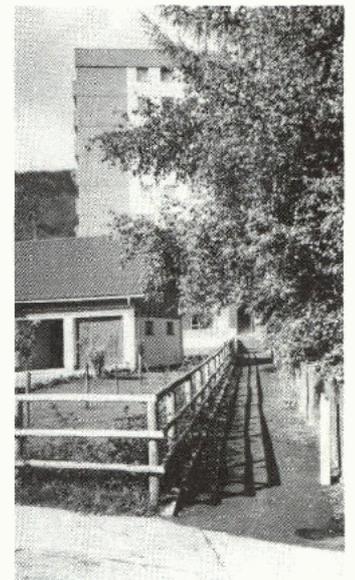
Beim Erzherzog-Johann-Park an der Admonter Straße wurden die Längsparkplätze zu Schrägparkplätzen umgebaut. Durch diese Maßnahme konnten zusätzliche Dauerparkplätze in Zentrumsnähe geschaffen werden.



Ausbau Richard-Steinhuber-Straße mit einem Kostenaufwand von 600.000 Schilling. Die weitere Bauaufschließung wurde durch Verrechnung eines Aufschließungsbeitrages in der Höhe von 1,1 Millionen Schilling ermöglicht.

Nach Verlegung der Erdgas- und Wasserleitung sowie Verlegung des Oberflächenkanals wird die Kornbauerstraße im östlichen Bereich generalsaniert.

Schließung der Schillerstraße, Verringerung des Durchzugsverkehrs im Wohngebiet.



Im Zuge der Hauptplatz-Umgestaltung wird der alte Autobusbahnhof zur Gänze für Dauerparker umgebaut, gleichzeitig wurde ein Verbindungsweg zum Hauptplatzbrunnen geschaffen. Bisher standen 44 offizielle und 15 nicht zulässige (Mittelparkstreifen) Parkplätze zur Verfügung (gesamt 59). Nach erfolgter Umgestaltung und Fertigstellung des zweiten Abschnittes des Raika-Umbaues werden 56 der Straßenverkehrsordnung entsprechende Parkplätze als Kurzparkzone vorhanden sein.

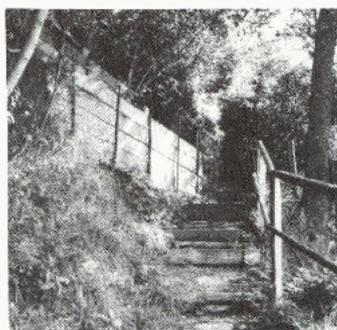
Im Zuge der Errichtung des Fuß- und Radwegenetzes wurde eine wichtige Verbindung zwischen dem Gartenweg und der Volkshausstraße geschaffen. Damit wurde eine verkehrssichere Anbindung der Schulen ermöglicht (siehe hierzu auch Plan auf Seite 6)



Durch die Änderung des Wasserrechtsgesetzes sind mechanische Kläranlagen nicht mehr zulässig. Für die bestehenden Kläranlagen müssen daher innerhalb von zwei Jahren Sanierungsprojekte der Wasserrechtsbehörde vorgelegt werden. Die Stadtgemeinde Liezen hat daher ein Kanalprojekt für den Ortsteil Pyhm ausgearbeitet und wurde mit den Bauarbeiten bereits begonnen. Die Gesamtbaukosten werden ca. 14 Millionen Schilling betragen.



Der Ausbau des Grafenegg-Grabens im westlichen Teil von Liezen wurde abgeschlossen. Durch diese, mit großem finanziellen Aufwand durchgeführte Maßnahme, sind die an diesen Graben angrenzenden Grundstücksflächen und Wohnhäuser von Überflutungen nach größeren Unwettern geschützt.



Steinschlagsicherung am Fußweg Rainstrom-Salbergweg



Auf Initiative der Volksschule Liezen wurde unter Mitwirkung des Wissenschaftsladens Graz mit Mag. Manfred Singer ein Waldlehrpfad entlang des Marienwaldweges im Bereich der Cilli-Wiese angelegt. Durch die Errichtung dieses Waldlehrpfades wird versucht, heimische Bäume und Sträucher der Bevölkerung wieder näher zu bringen. Die Stadtgemeinde Liezen bedankt sich bei den Grundstückseigentümern für die Ermöglichung dieses Projektes.



Der seit langem bestehende Steig von der Höhenstraße zum Schlagerbauer (Beginn bei der drittletzten Kehre vom Gampersberger) wurde durch den städtischen Bauhof wieder begehbar gemacht, womit einem langegehegten Wunsch vieler Wanderer Rechnung getragen wurde.



Öffentliche Bücherei



500 Jahre Amerika Eine folgenschwere Entdeckung

Unsere Buchausstellung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Thema „500 Jahre Amerika“ ist noch bis Ende 1992 zu besichtigen. Ausgestellt sind Sachbücher, Literatur und Zeitschriften.

Speziell für den Schulbeginn steht in unserer Bücherei ein reichhaltiges Angebot an Sachliteratur zum Thema „Schule“ bereit, wie z. B.

Nachfolgend angeführt sind Bücher, die 1992 mit dem Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichnet wurden und in der Bücherei zu entleihen sind:

- Gunda Lang: Besser in der Schule; Mentaltraining für Kinder und Jugendliche
- Gerhard Leibold: Schulangst; Ursachen-Symptome-Behandlung
- Andreas Deutschmann: Mein Kind kann sich nicht konzentrieren; Ein pädagogischer Ratgeber für Eltern und Erzieher
- Franz Sedlak: Lernen positiv; Praktische Lerntipps für Schüler
- Norbert Huppertz: Wie Lehrer und Eltern zusammenarbeiten
- Alice Vieira: Rosa, meine Schwester Rosa
- Jujja und Tomas Wieslander: Matti und Teddy
- Meja Mwangi: Kariuki und sein weißer Freund - Eine Erzählung aus Kenia
- Reinhardt Jung: Mord in der Sierra - Eine Spurensuche
- Peter Pohl: Nennen wir ihn Anna
- Pelle Eckermann: Linsen, Lupen und magische Skope
- The Earth Works Group: Kinder machen 50 starke Sachen, damit die Umwelt nicht umfällt



Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag von
16 – 19 Uhr
Freitag von 9 – 11 Uhr

In unserer Ludothek werden Lese- und Lernspiele sowie die neue Generation der kooperativen Spiele angeboten.

Neue Nationalratsabgeordnete für Liezen

Die Abgeordnete zum Nationalrat Hannelore Buder übersiedelte im Juli von Altenmarkt nach Liezen. Die SPÖ-Frauen-Bezirksvorsitzende ist seit 1. September in ihrem Büro - Am weißen Kreuz 2/5-Tel.: 03612/25185 - erreichbar. Sprechtag: An jedem Monatsersten bzw. nach Vereinbarung in der SPÖ-Bezirksorganisation.





Von Vize-Bgm. Heidemarie Köck



Ein starkes Team

von Mitarbeiterinnen steht der Liezener Bevölkerung bei gesundheitlichen oder sozialen Notlagen zur Verfügung. Hauskrankenpflege, Altenhilfe und Heimhilfe sowie die Zustellung des Mittagessens können jederzeit im Stadttamt bei Herrn Thaller, Tel. 22881-110 bzw. beim Sozialstützpunkt des Roten Kreuzes in Liezen angefordert werden. Ergänzt wird dieses Angebot noch durch die Familienhelferinnen der Caritas, die bei der Caritas in Graz angefordert werden müssen.

Auf unserem Bild zu sehen sind von links nach rechts: Elfriede Pogluschek (Heimhilfe und Essenzustellung), Gudrun Schinnerl und Monika Berger (Altenhilfe), Heidemarie Stoll und Bernadette Tasch (Hauskrankenpflege) sowie Sieglinde Weissensteiner (Heimhilfe)

Altenhilfe



Die 26jährige Gudrun Schinnerl aus Neumarkt (Bezirk Murau) ist als neue Altenhelferin seit über einem Monat in Liezen tätig. Nach Absolvierung der 2jährigen Fachschule für Altdienste in Graz ist dies ihre erste Arbeitsstelle, die sie mit Kompetenz und vor allem großen Enthusiasmus und Einsatzbereitschaft ausführen wird.

Heimhilfe



Seit 13. Juli ist Frau Elfriede Pogluschek im Rahmen des Heimhilfedienstes der Volkshilfe als Heimhelferin in Liezen tätig. Frau Pogluschek ist 36 Jahre alt, verheiratet und hat 3 Kinder. Sie besorgt für die Stadtgemeinde Liezen die Zustellung des Mittagessens an ältere oder gebrechliche Personen.

Blumenschmuck

Unsere Stadt wurde auch heuer wieder von zahlreichen Besuchern wegen ihres schönen Blumenschmuckes bewundert. Die Stadtgemeinde dankt allen Blumenfreunden für ihre selbstlosen Bemühungen und bittet weiterhin um ihre Mitarbeit. Der Blumenschmuck ist eine Visitenkarte und erfreut nicht nur Besucher, sondern auch die Bevölkerung selbst.



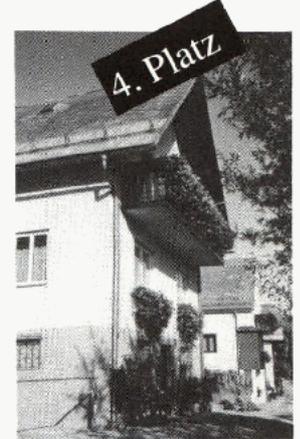
Hilde Weichbold, Admonter Straße 37



Marianne Kerschbaumer, Döllacher Straße 23



Theresia Ernecker, Tausing 46



Elisabeth Stumfol, Admonter Straße 33

Weiters wurden prämiert

Theresia März, Pyhrnstraße 15; Johanna Schalk, Salbergweg 23; Kaupa-Vistorin, Admonter Straße 35; Otilie Keferböck, Höhenstraße 9; Aurelia Sommer, Friedau 20; Max Lasser, Flurweg; Wohnblock, Schillerstraße 18; Karl Göls, Pyhrnstraße 45 a; Günther Lemmerer, Am Salberg 5;



Konrad Brettschuh, Höhenstraße 44

Thimet - Peer, Tausing 28; Luzia Schattauer, Friedau 22; Ferdinand Dechler, Rainstrom 1; Ernst Kirchsteiger, Brunnfeldweg 22; Friederike Schader, Tausing 30; Bäckerei Vasold/Café Hildegard, Ausseer Str. 6

Der Bürgermeister gratulierte

70 Jahre

Anna Bergmann, Schillerstraße 4
 Alois Kaupa, Admonter Straße 35
 Margarete Spanring, Friedau 15
 Anna Maria Hafner, Pyhrn 15
 Guido Kriz, Rennerring 13
 Maria Schrempf, Grimminggasse 24
 Johanna Weber, Rosegggasse 12
 Maria Lugsteiner, Rennerring 13
 Hans Immervoll, Albshausener Straße 5
 Gertrud Hartner, Am weißen Kreuz 18
 Hildegard Puchwein, Rennerring 7
 Anna Klappacher, Hauptstraße 17
 Bernhard Schieder, Admonter Straße 50
 Margarete Krumpholz, Getreidestraße 6
 Angela Obermaier, Rathausplatz 4
 Katharina Neuhofer, Rennerring 36
 Leopold Vasold, Ausseer Straße 6
 Heinrich Lumpe, Grimminggasse 22
 Cäcilia Postl, Siedlungsstraße 10

75 Jahre

Josef König, Rennerring 34
 Margarethe Sarlay, Am Salberg 30
 Friedrich Unterdechler, Ausseer Straße 39
 Hildegard Wimmeler, Waldweg 6
 Friederike Deimel, Rennerring 20
 Johann Liegl, Röthweg 17
 Maria Pichler, Rathausplatz 4
 Maria Schmid, Rosegggasse 14

Stefanie Breiffuss, Grimminggasse 24
 Elisabeth Pekar, Südtirolergasse 6
 Maria Flatschart, Birkenweg 5
 Christine Stricker, Admonter Straße 48
 Michael Sacherer, Friedau 3

80 Jahre

August Wegscheider, Ausseer Str. 23 a
 Elisabeth Rohmoser, Döllacher Str. 12
 DI Walther Sukup, Waldweg 8
 Friederike Knell, Ausseer Straße 16
 Elisabeth Stochl, Hauptplatz 13
 Katharina Wallner, Rosegggasse 5

85 Jahre

Georg Lachenmayr, Waldweg 9
 Walter Schwab, Waldweg 4
 Theresia Fasching, Siedlungsstraße 10
 Valerie Weber, Schlagerbauerweg 3
 Maria Bankler, Pyhrn 37
 Friedrich Bergmann, Schillerstraße 4
 Theresia Hirn, Rennerring 1

Goldene Hochzeit

Maria und Ludwig Langbrugger,
 Am Brunnfeld 5

Geburten

Mädchen: Renate Breitler eine Patricia; Jürgen und Barbara Seiß eine Isabella; Michael und Birgit Safratmüller eine Janine; Carmen Rojer eine Denise; Monika Spreitz eine Vanessa; Johann und Franziska Häusler eine Julia; Günther und Karin Berghofer eine Carina; Barbara Hofreiter eine Katrin.

Knaben: Georgia Platzer ein Michael; Bettina Maier ein Julian; Isabella Schieler ein Marco; Anita Etlinger ein Kevin; Astrid Hollinger ein Robert; Katrin Schaschinger ein Lukas; Ing. Reinhold und Ingrid Weinacht ein Kevin; Silvia Löschinger ein Norbert; Alfred und Roswitha Lemmerer ein Ralf; Dr. Erich und Doris Holzinger ein Johannes; Rosemarie Wohlmutter ein Lucas; Ivo und Birgit Pügner ein Tobias; Kraml Liane ein Kevin; Christian und Brigitte Schwaiger ein Thomas.

Eheschließungen

Rieberer Arno und Mörschbacher Josefa, beide Liezen; Mag. jur. Czadilek Helmut (Donnersbachwald) und Seebacher Renate (Liezen); Wechsler Alfred und Mag. Lidl Karin, beide Liezen; Vasold Gerhard und Schleifer Helga, beide Liezen; Heinrich Harald und Rothmann Andrea, beide Liezen; Buchner Bernhard und Peer Brigitte, beide Weißenbach bei Liezen; Gaigg Ernst und Freidl Sonja, beide Liezen; Kollau Günter und Freiburger Birgit, beide Liezen; Griesser Karl (Aigen/Ennstal) und Ruff Andrea (Liezen); Weichbold Reinhold und Kreuzer Sabine, beide Liezen; Kaiser Udo und Watzka Gabriele, beide Liezen; Brandstätter Gerald und Lindenberger Klara, beide Liezen; Schönauer Wolfgang (Irdning) und Hänfling Jutta (Liezen); Kerschbaumer Thomas und Winkler Silvia, beide Liezen; Walcher Alfred und Peer Sabine, beide Liezen.

90 Jahre



Emma Fischer, Werkstraße 4



Aloisia Efferl, Gartenweg 1

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Sprechtage 1992:

19. Okt., 23. Nov., 21. Dez.

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

Sprechtage 1992:

2. Okt., 6. Nov., 4. Dez.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

Sprechtage 1992:

22. Okt., 19. Nov., 17. Dez.

Sterbefälle

Arbeiter Gernot Schuen (28), Pensionistin Rosina Hohl (80), Pensionistin Hermine Lafferl (72), Zahntechniker Thomas Kaiser (25), Pensionist Josef Pichler (65), Pensionistin Juliana Sulzbacher (91), Pensionist Josef Pour (91), Pensionist Friedrich Maxones (64), Pensionist Maximilian Kink (70), Pensionist Demetrus Ferszly (71), Pensionist Rosa Hofbauer (88), Pensionistin Adelheid Weichbold (83), Pensionist Engelbert Bindlechner (89), Pensionist Herbert Rojer (60), Pensionistin Elisabeth Schrempf (96), Pensionistin Schreiner Augustina (81), Pensionist Schermann Ernst (68).